

Lebenszeit 4.0 – Zeitgerechte Region am Beispiel Nordstadt+ Protokoll der Familienkonferenz „Älter werden im Beruf“

AWO Servicehause, Flensburg, 15.05.2018



- Teilnehmerzahl: 16 Personen (davon 7 als Privatperson)
 - Methode: World Café
- Folgende Fragen wurden diskutiert:
- Was verursacht in Ihrem Alltag Zeitprobleme?
 - Was wünschen Sie sich für eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben?
 - a) von Ihrem Arbeitgeber?
 - b) von Ihrer Region / Kommune?

1. Begrüßung durch Marlene Langholz-Kaiser (Europa-Universität Flensburg)
2. Input von Björn Staupendahl und (Fachstelle 50+) und Edda Henningsen (Pflegestützpunkt) zur Familienpflegezeit
3. World Café (Moderation: Marlene Langholz-Kaiser)
4. Zusammenfassung, Ausblick auf kommende Aktivitäten und Veranstaltungen, Verabschiedung

- Fehlende Informationen zum Thema Pflege (Arbeitgeber haben meistens keine Anlaufstellen).
- Verpflichtungen gegenüber den Eltern und eigenen Kindern (auch wenn diese bereits erwachsen sind)
- Wenn Kinder krank sind. Problem: ab 12 Jahre kein Anspruch auf „kinderkrank“ mehr, Kind möchte aber bei Krankheit nicht allein gelassen werden.
- Eigene Eltern wohnen häufig weit entfernt, daher fällt Regenerationszeit am Wochenende bzw. während des Urlaubs weg.
- Berufstätigkeit + Pflege: Bei Pflege der Eltern ist eine Stundenreduzierung aufgrund der geringen Höhe des Pflegegeldes oft nicht möglich.

Was wünschen Sie sich für eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben?

a) Von Ihrem Arbeitgeber?

- Eine Anlaufstelle bei Fragen zum Thema Pflege (Personalabteilung, Famileinbeauftragte(r) o.ä.)
- Infos zum Thema Pflege (z.B. betrieblicher Pflegekoffer)
- Arbeitszeitmodelle, die mehr Flexibilität ermöglichen (z.B. Home-Office bei Krankheit des Kindes)
- Mehr Verständnis für Vereinbarkeitsthematik (familienfreundliche Betriebskultur)
- Differenzzahlung bei Krankheit des Kindes

Welche Betreuungsangebote benötigen Sie, um Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bekommen?

b) Von Ihrer Region / Kommune

- Vernetzung unterschiedlicher Akteure
- Unterstützung bei der Verbreitung betrieblicher Pflegekoffer
- Mehr Objekte für Mehrgenerationenwohnen, (personelle) Unterstützung von Mehrgenerationenprojekten
→ „Barrierefreiheit allein genügt nicht.“
- Mehrgenerationenwohnen als Mietverhältnis ermöglichen
- Mehrgenerationenwohnen muss professionelle begleitet werden.
- Schaffung einer Stelle für lebensphasenbezogene Vereinbarkeitsthemen („Familienbeauftragte“)
- Quartiersmanager
- „Gemeindeschwestern“ o.ä. zur Unterstützung älterer Menschen bei Bedarf
- Ehrenamt stärken (Leih-Omas / Opas)
- Wohnungsbaugesellschaften sollten auf demografische Durchmischung der Bewohnerschaft achten
- Begegnungen zwischen jung und alt ermöglichen (z.B. durch Straßen-/Stadtteulfeste)
- Familienzentren auch für ältere Bevölkerung interessant
- Ältere Menschen sind eine Ressource!

Impressionen von der Familienkonferenz zum Thema Kinderbetreuung I

Was verursacht in ihrem Alltag Zeitprobleme?

Erwartungshaltung von kollektiver Leistung & Unterstützung im Alltag

- Keine Stütze im Alltag (Tante, Onkel)
- Wohin? Welche Wege?
- Vergleichung gegenüber Eltern und Kindern
- Standardisierung/Off nicht möglich, da wenig, aber Leistungen, die werden müssen, oder sie vergangen selbst zu tun
- Schulende Offenheit/Sensibilisierung für das Thema
- Sandwich-Generation
- Schamgefühl Hilfe/Platz anzubieten
- Keine Unterstützung von Kollegen
- Weniger Gehalt
- Wohin? Welche Wege?
- Kindertagesstätten nur bis 12 Jahre möglich
- Eltern nicht an Herkunfts-Ort
- Keine Unterstützung von Kollegen
- Weniger Gehalt
- Wohin? Welche Wege?
- Kindertagesstätten nur bis 12 Jahre möglich
- Eltern nicht an Herkunfts-Ort

Was wünschen Sie sich für eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- u. Privatleben?

- von Ihrer Familie**
 - Wohin? Welche Wege?
 - Kindertagesstätten nur bis 12 Jahre möglich
 - Eltern nicht an Herkunfts-Ort
 - Keine Unterstützung von Kollegen
 - Weniger Gehalt
 - Wohin? Welche Wege?
 - Kindertagesstätten nur bis 12 Jahre möglich
 - Eltern nicht an Herkunfts-Ort
- von Ihrem Arbeitgeber**
 - Arbeitszeitreduzierungsmaßnahmen
 - andere Arbeitsmodelle, die mehr Zeit zu Hause ermöglichen
 - Flexibilität, sich vorstellen zu lassen ohne abzuwecheln
 - Arbeitszeitreduzierungsmaßnahmen
 - andere Arbeitsmodelle, die mehr Zeit zu Hause ermöglichen
 - Flexibilität, sich vorstellen zu lassen ohne abzuwecheln
- von Ihrer Region**
 - Netzwerk
 - Funktion von Arbeit
 - Arbeitszeitreduzierungsmaßnahmen
 - andere Arbeitsmodelle, die mehr Zeit zu Hause ermöglichen
 - Flexibilität, sich vorstellen zu lassen ohne abzuwecheln
 - Arbeitszeitreduzierungsmaßnahmen
 - andere Arbeitsmodelle, die mehr Zeit zu Hause ermöglichen
 - Flexibilität, sich vorstellen zu lassen ohne abzuwecheln